



MUSIKTHEORIE
Allgem. Musiklehre schriftlich

Datum: 17.06.2019		<input type="checkbox"/> BA künstl.	<input type="checkbox"/> BA kü.-pädagog.
Name:		BA kü.	BA kü.-päd.
Vorname:	Punkte:		
Hauptfach/Instrument:	Prozent:		
- Erstmalige Prüfungsteilnahme: <input type="checkbox"/>	Note:		
- Wiederholungsprüfung: <input type="checkbox"/>			
- Ich studiere bereits an der HfM WÜ: <input type="checkbox"/>			
- Ich habe bereits an einer anderen Musikhochschule studiert: <input type="checkbox"/>			
Unterschrift Korrektor:			

1. Tonnamen

Notieren Sie die vorgegebenen Töne in den jeweils angegebenen Schlüsseln.

Pro Teilaufgabe 2 P – 0 P auch bei falschem Vorzeichen / falscher Oktavlage (10)

2. Schlüsselbezeichnung

Nennen Sie die Namen der gegebenen Notenschlüssel.

Pro Teilaufgabe 2 P (4)

3. Akkorde in Stufen-/Funktionsbezeichnung

Setzen Sie die Vorzeichen der gewünschten Tonarten und notieren Sie die gesuchten Klänge (in enger Lage).

As-Dur: Septakkord der II. Stufe in der 3. Umkehrung

b-Moll: Dominantseptakkord als Terzquartakkord

cis-Moll: Subdominante als Neapolitanischer Sextakkord

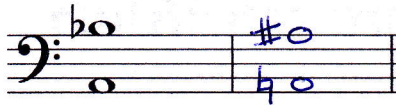
Pro Teilaufgabe 6 P – nur richtige Vorzeichen bzw. richtiger Akkord jeweils 1 P (18)

4. Intervalle und Enharmonik

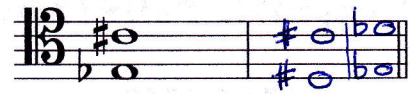
- a) Bestimmen Sie die gegebenen Intervalle jeweils vollständig (Bsp.: „k3“ = „kleine Terz“).
 b) Verändern Sie einen der beiden Töne in jeder Aufgabe sinnvoll enharmonisch und notieren Sie das entsprechende Intervall im Folgetakt.
 c) Bezeichnen Sie das enharmonisch umnotierte Intervall.



a) v4 c) g3



a) k9 c) ü8



a) ü6 c) k7

Pro Teilaufgabe 4 P – a) 2 P, b) 1 P, c) 1 P (12)

5. Transposition

Welcher Ton erklingt, wenn der notierte Ton von einem jeweils transponierenden Instrument gespielt wird? Geben Sie auch die Oktavlage an!



es¹



as¹



c²

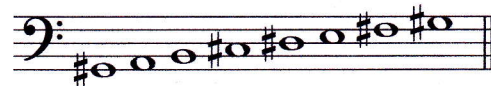
Pro Teilaufgabe 5 P – Abzug von 2 P bei falscher Oktavlage (15)

6. Skalen

Benennen Sie die Skalen, einschließlich ihres Grundtons (z.B. e-dorisch).



es-Moll (melodisch)



gis-Phrygisch

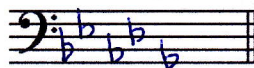
Pro Teilaufgabe 5 P – nur richtiger Grundton: 0 P (10)

7. Vorzeichen

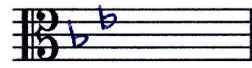
Notieren Sie die Vorzeichen der angegebenen Tonarten in der richtigen Reihenfolge.



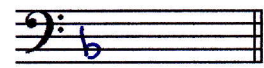
gis-Moll



Des-Dur



d-Phrygisch



B-Lydisch

Pro Teilaufgabe 5 P – es zählen nur komplett richtige Lösungen (20)

8. Bezeichnungen / Begriffe

Erläutern Sie kurz bzw. übersetzen Sie:

a) *un poco più animato*: ein bisschen mehr beseelt (belebt) / etwas beseelter (belebter)

b) *Sekundakkord in Terzlage*: Vierklang mit Septime im Bass (3. UK) und Terz im Sopran

a) korrekte Übersetzung b) Aussage zu Septakkord, Bass- und Oberstimm-Ton (10)

Name:	Vorname:
-------	----------

9. Quantisierung

Notieren Sie die gegebenen Folgen von Notenwerten in der gewünschten Taktart. Achten Sie dabei auf eine saubere Überbalkung und korrekte Überbindungen, so dass die metrischen Einheiten sichtbar werden. Die Reihenfolge der Werte darf nicht verändert werden. Die gegebenen Rhythmen sollen jeweils volltaktig beginnen.

Beispiel:

wird zu

a) Gegeben ist:

daraus wird:

b) Gegeben ist:

daraus wird:

Pro richtiger Zählz. 2 (a) bzw. 1,5 P (b) – Abzug 1 P pro falscher Überbalkung/Bindebogen
 1 P

(14 [8+6])

10. Generalbass

Setzen Sie den bezifferten Bass nach der Vorgabe des Anfangsakkords aus.

6 6# 6 # 6 6 6 4 - #
 6 4# 2

Pro Akkord ohne Bezifferung 1 P, mit Bezifferung 2 P – Abzug 1 P bei Satzfehler in Stimmführung (Parallelen, Septimbehandlung, Dopplung alterierter Töne, übermäßiges IV)

(26)